

Der Handelskrieg gegen England

Der Verkauf von 80 britischen Dampfern mit rund 190 000 Tonnen bereits zugegeben

Berlin, 18. September. Nach bisher hier vorliegenden Meldungen und Nachrichten des Auslandes sind bis einschließ-

lich 15. September an britischen Schiffverleuten 80 Dampfer mit etwa 190 000 Bruttoregistertonnen als verfeiligt zugegeben worden.

England bezieht sich mit Lebensmittelkarten

Nach diese Woche Ausstellung eines Nationalregisters, dann Rationierung

Berlin, 18. September. Der Londoner Rundfunk teilt seinen Hörern mit, daß am kommenden Freitag die Ausstellung des nationalen Registers durchgeführt werde.

London in Verlegenheit

London, 18. September. Die diplomatische Mitarbeiter der Press Association schreibt gestern nachmittag, das Foreign Office

Die englische Presse unter dem Eindruck des russischen Einmarsches

Aberdam, 18. September. Die Londoner Morgenpresse vom Montag steht völlig unter dem Eindruck des russischen Einmarsches in Ostpolen.

Savas versucht zu beschwichtigen

Russischer Einmarsch in Polen keine Überraschung

Paris, 18. September. Die französische Nachrichtenagentur Havas versucht in Zusammenhang mit dem Einmarsch der russischen Truppen in Polen klarzumachen, daß diese Nachricht in Paris keine besondere Überraschung ausgelöst habe.

Englische Seeräuber stehlen das Benzin der Neutralen

Stockholm, 18. September. „Dagens Nyheter“ berichtet am Sonntagmorgen, daß die von dem schwedischen Handelsminister Müller angeführten drei Tankdampfer mit zusammen 15 000 Tonnen Benzin bis heute noch nicht in Schweden eingetroffen sind.

Rumänien bewahrt seine strikte Neutralität

Stellungnahme von maßgeblicher Seite

Bukarest, 18. September. Wie der Vertreter des DRB von maßgeblicher Seite erklärt, wird der Einmarsch der russischen Truppen in Polen keine Reaktion in Rumänien auslösen.

Konferenz der neutralen Staaten in Kopenhagen

Kopenhagen, 18. September. Die Außenminister der vier nordischen Länder treten am Montag zu der angekündigten zweitägigen Beratung zusammen, die nach einer einleitenden Vorgesprächung am Vormittag am Nachmittag aufgenommen werden wird.

Geschichtliche Tage für die Sowjetunion

Begeisterung über den Einmarsch der roten Armee in Ostpolen

Moskau, 18. September.

Die Sowjetpresse steht am Montag ganz im Banne der geschichtlichen Ereignisse des Sonntags. Sämtliche Moskauer Blätter bringen in größter Aufmachung die Rundfunksprache Molotows, die Note der Sowjetregierung an die polnische Bot-

Im übrigen sind die Spalten angefüllt mit Berichten aus allen Teilen der Sowjetunion über die unzähligen Versammlungen und Kundgebungen der Bevölkerung, die ihrer Begeisterung über die Aktion der Regierung und den Einmarsch in Ost-

Polnische Regierung nach Rumänien geflohen

Bukarest, 18. September. Sonntag um 19.30 Uhr osteuropäischer Zeit sind der polnische Staatspräsident Pilsudski und die gesamte polnische Regierung, soweit sie sich noch in Polen befand, aus dem polnischen Grenzort Kut-

Eintreffen einer japanischen Militärabordnung in Berlin

Berlin, 18. September. Am Sonntagabend traf der japanische General Graf Terauchi, von Italien kommend, mit drei hohen japanischen Stabsoffizieren in Berlin ein.

Deutsches U-Boot schießt zwei englische Flugzeuge ab

Berlin, 18. September. Wie ein im Handelskrieg eingehendes U-Boot meldet, hat es am 14. September während der gemäß Britenordnung vorgenommenen Untersuchung des englischen Dampfers „Kamabhead“ zwei angreifende Flugzeuge des englischen Flugzeugträgers „Ark Royal“ zum Absturz gebracht

Französisches U-Boot in schwedischem Hafen interniert

London, 18. September. Ein beschädigtes französisches U-Boot ist, wie der Londoner Rundfunk berichtet, in einem schwedischen Hafen eingelaufen. Schiff und Besatzung wurden interniert.

Britische Kreuzer bedrohen japanische Schiffe in japanischen Hoheitsgewässern

Tokio, 18. September. Die Agentur Domei meldet, daß am 14. September morgens der japanische Dampfer „Karasu Maru“, 6000 Tonnen Wasserverdrängung, auf dem Rückweg von den Philippinen nach Japan etwa 400 Kilometer südlich

Unaufhörliche Flucht nach Rumänien

Hundert polnische Militär- und Zivilflugszeuge in Czernowitz Bukarest, 18. September. Aus dem Flughafen von Czernowitz sind am Sonntagvormittag bis 13 Uhr etwa 60 polnische Zivilflugszeuge gelandet. Um 17 Uhr trafen auch zahlreiche Militärflugszeuge ein.

Um 16.30 Uhr osteuropäischer Zeit haben die sowjetrussischen Truppen Jaleszschki besetzt. Vorher beschossen sie den Ort mit Artillerie. Der Bahnhof von Sanatin wurde von russischen Fliegern in Trümmer gelegt. Auch die Stadt Kutu wurde bombardiert.

Ermäßigung für So'daten in Bädern

Berlin, 18. September. Die Richtlinien des Reichsfremdenverkehrsverbandes über die Preisgestaltung der Kurverwaltung sind für die Dauer des Krieges ergänzt worden. Wehrmachtangehörige, deren Truppenstück in den Heilbädern und Kurorten oder in deren Umgebung liegt, und die die Kuranstalten benutzen, erhalten eine Ermäßigung auf die Kurmittel

Gefängnis für Bezugsheinschwindel

Wardburg, 18. September. Vom Schnellrichter wurde ein Mann aus der Ebsdorfer Gegend, der einen Bezugsheins für einen Anzug beantragt hatte, abgelehrt er seiner Angabe entgegen reichlich mit Kleibern versehen war, zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Heftiges Nabhbeben bei Wien

Zwei Todesopfer.

Wien, 18. September. Am 18. September, um 1 Uhr 14 Minuten 43 Sekunden erfolgte nach den Aufzeichnungen der Wiener seismographischen Station ein heftiges Nabhbeben.

Der Herd dieses starken Bebens liegt bei Buchberg am Schneeberg, 70 Kilometer südwestlich von Wien. Es war das stärkste Beben, das dort jemals beobachtet wurde.

Insgesamt wurden nach dem Hauptstoß um 1.15 Uhr noch 14 Nachstöße gezählt, von denen der letzte gegen 7.30 Uhr früh beobachtet wurde. Fast alle Häuser Buchbergs weisen Sprünge auf, ein Kamin ist eingestürzt. In Rosenheim, westlich von Buchberg, fiel ein 15 Kubikmeter großer Felsblock auf ein Haus.

Ab 10. September keine Lohnzuschläge mehr im öffentlichen Dienst

Berlin, 18. September. In Ausführung der Kriegswirtschaftsverordnung, die für die Dauer ihrer Geltung auch die Zuschläge für Mehrarbeit usw. zu Löhnen und Gehältern außer Kraft gesetzt hat, hat der Reichsfinanzminister die entsprechende

Keine Härten bei der evano. Kirchensteuer

Berlin, 18. September. Der Leiter der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei hat auch für den kirchlichen Bereich Maßnahmen zur Vereinfachung und Vereinheitlichung der Verwaltung getroffen. Die zur Wehrmacht eingezogenen Pfarrer sollen möglichst durch die Pfarrer der Nachbargemeinden ersetzt werden.

Notprüfung für einberufene Regierungs- und Reichsbahnbaureferendare

Berlin, 18. September. Der Reichswehrminister hat das Reichspräsidentenamt für höhere bautechnische Verwaltungsbeamte in Berlin durch Verordnung vom 9. September d. J. angewiesen, die Große Staatsprüfung im höheren bautechnischen Verwaltungsdienst als Notprüfung abzunehmen, wenn die Prüflinge bereits Kriegsdienst leisten oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Kriegsdienst einberufen sind.

Der Reichsbantausweis vom 15. September

Berlin, 18. September. Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 15. September 1939 ist die Anlage der Bank in Reichsmark und Schilling, Lira und Wertpapieren auf 11 875 Mill. RM. zurückgegangen. Im einzelnen betragen die Bestände an Reichsmark und Schilling sowie an Reichsbankwechseln 10 330 Mill. RM., an Lombardforderungen 88 Mill. RM., an bedienungsfähigen Wertpapieren 1165 Mill. RM. und an sonstigen Wertpapieren 448 Mill. RM.

Berliner Börse vom 18. September

Zu Beginn der neuen Woche setzte sich die schon am Sonntagabend zu beobachtende Erholung an den Aktienmärkten in verstärktem Tempo fort. Am Montagmarkt zogen Aktienmarkt und Futures um je 3, Harpener und Mannesmann um je 1 und Vereinigte Stahlwerke um sieben achtel Prozent an.

Im Jahr zwei Wohnhä der baugränd- einen Wand f anderen Zub- stehende Gest- und einen Z- Troler Wier- lautet: „Sel- kein im Jahr richo von Mü- Die auf Münden, ein- des Mittelalt- reichs beinahe das Stiff Ku- Durch das ta- persönlich ein- die kostbare, höchst wertvo- Nation erhol- 1938 in Weg- hörden der V- luges Dokum- Erforschung e- Die W- chroniken des bedürfnis un- aller. Darü- Zeitschmach- wertvolle Da- schung. Urfr- in der Land- gereimt. S- teuergebidit- Geschichtsch- nähert, best- Prosa über- niken und F- Eine p- bibeln“ ist e- geschichtliche- Adels und i- Da die Bild- den, war d- in unterhalt- geringer die- geschichtliche- Epochen de- Länder, wie- gab Chroni- „Deutschord- und Epifod- bildet Reih- behält aber- schichte der- gen Gegen- gestanden- des Grafen- Darstellung- stiftlicher E- zustatten. - nur bis Ki- leicht in M- Dichter des- worrene B- dem Wien- und auch e- Das - Weltgeschicht- Ein heit i- Idee des G- nicht so f- zu erschö- ohne zu ric- hatten u- Geschicht e- gen. Regen- urkundliche- Abrinen e- die Venand- Der Wille- anherben a- geschichte n- Die Geschic- der Offen- die Weltch- „Nichte r- F erre“ i- fangswort- Enghilken- hineingeleg- Aus- eine heruo- mitterlich- Sinfisch u- sonst u R- G- Sentlingen- entscheidig- f a m i e n- Propfel. Schreit, f- wohl f- ll. - Es- deutlicher- unterzogen- chronik S- a c h r n. Ich es zun- der h- un- der Kunk- oberflächl- Gemebe d- Frucht f- städtchen- flächliche- H a n c h e- lhaer“ (4- M a n c h e- Wir- in die V- vor nun- zeit Zub- schenlich- S e i n r i- gleiches 5- Oftmals 9- lebten, du-